

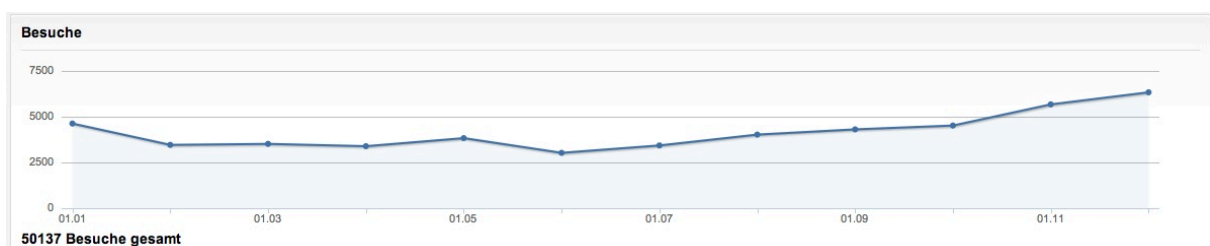
## **Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2010**

Liebe Zuchtfreundinnen, Liebe Zuchtfreunde, Liebe Frauen der Handarbeits- und Kreativgruppen, Liebe Jugendzüchter,

„Tue Gutes und Rede darüber“, dieses Zitat von Walter Fisch lässt sich uneingeschränkt auch auf die Kaninchenzucht anwenden. Dank der hervorragende Arbeit der Kreisreferenten für Öffentlichkeitsarbeit aber auch dank der vielen engagierten Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden in den Jugendgruppen, Vereinen sowie in den Handarbeits- und Kreativgruppen wird unserer Hobby mit Herz als das was es ist wahrgenommen, nämlich als eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem Zuchtfreund Henry Majaura, der im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Artikel in unserer Kaninchenzeitung veröffentlicht hat. Neben den beiden Schauberichten zur 15. Landesverbandsjungtierschau in Neuenhofe wurde auch ein ausführlicher Rückblick auf die Landesverbandsschau in Welsleben veröffentlicht. Herzlich danken möchte aber auch dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit des Kreisverbandes Börde-Ohrekreis - Bodo Jerxen. Er hat im Rahmen der 15. Landesverbandsjungtierschau 2010 eine ausgezeichnete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Auf der Internetseite des Kreisverbandes konnten die Zuchtfreunde alle notwendigen Informationen abrufen und bereits am Tag des Aufbaus wurden erste Bilder veröffentlicht. Dieses Engagement hat mich sehr beeindruckt.

Die zentrale Tagung der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und der Schulungsobleute fand am 14. März 2010 in Osmarsleben statt. Diese Tagung diente dem Erfahrungsaustausch zwischen den Obleuten und der Erörterung der Fragen, wie die Schulungsarbeit insgesamt intensiviert und durch den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden kann.



Zugriffszahlen 01.01. - 31.12.2010 1

Auch die Internetseite des Landesverbandes wurde im vergangenen Jahr genutzt, um sich über die Aktivitäten unseres Landesverbandes, der Kreisverbände und der Vereine zu informieren. Die Zahl der Besucher unserer Internetpräsenz hat sich seit 2007 verdreifacht und das spricht aus meiner Sicht dafür, dass das Angebot von den Internetnutzern angenommen wird. 2007 nutzen 14.125, 2009 39.486 und im vergangenen Jahr immerhin 50.137 Besucher das Angebot auf unserer Homepage.

Letztlich haben auch die Veröffentlichungen rund um unsere Landesverbandsschauen zu diesem tollen Ergebnis beigetragen. Mit der Darstellung der Tierstatistik,

der verkäuflich gemeldeten Tiere aber auch die Veröffentlichung der Ausstellungstermine und der Anschriften der Vereine und Kreisverbände sowie der Rückschau auf die vergangenen Landesverbandsschauen haben zur großen Akzeptanz unserer Internetseite beigetragen.

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit möchte ich diesen eingeschlagenen Weg weitergehen und für einen verantwortungsvollen Umfang mit unseren Publikationen werben. Wir können nicht jeden Informationswunsch sofort und uneingeschränkt nachkommen, sondern sollten dies mit Augenmaß und Verantwortung tun. Ich möchte aber deutlich machen, dass sowohl der Ausstellungskalender in Papierform seine Berechtigung gleichermaßen hat, wie der Wunsch der Zuchtfreunde nach noch mehr Informationen auf unserer Internetseite.

In diesem Jahr beabsichtige ich die Internetseite unseres Landesverbandes zu überarbeiten und die neuen Internettechnologien zu nutzen. Damit wird erstmals in unserem Landesverband die Möglichkeit geschaffen, dass die Kreisreferenten aktiv die Internetseite des Landesverbandes mitgestalten können. Aus diesem Grund habe ich mich nicht an der zentralen Tagung in Osmarsleben am 5. März 2011 beteiligt, sondern beabsichtige im Spätsommer Einweisungen mit den Kreisreferenten durchzuführen, wie auf der Internetseite des Landesverbandes eigene Inhalte bereitgestellt werden können.

In den Vereinen und Kreisverbänden vor Ort muss jedoch auch weiterhin eine aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Dazu ist es wichtig mit den Lokalredaktionen vor Ort in Verbindung zu bleiben und rechtzeitig auf die Ausstellungen oder Aktivitäten des Vereins hinzuweisen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es manchmal ein wenig Überwindung kostet, auf die Pressevertreter zuzugehen. Aber die Mühe lohnt sich, wenn ein gut geschriebener Artikel mit einem großen Foto über die Kaninchenausstellung am vergangenen Wochenende berichtet.

Ich darf mich an dieser Stelle für die tolle Zusammenarbeit aber auch für Hinweise zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit bei allen Kreisreferenten und Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden bedanken. Ich wünsche Euch für das Zucht- und Ausstellungsjahr viel Erfolg.

Mit züchterischem Gruß



Mike Hennings  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit